Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 1 (1915)

**Heft:** 50

**Titelseiten** 

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# chweizer=Schule

# Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Pädagogischen Blätter" 22. Jahrgang.

## Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Deit Gadient, Stans Dr. Jojef Scheuber, Schwy? Dr. B. P. Baum, Baden

## Beilagen zur Schweizer-Schule:

Dolksidule, 24 Mummern Mittelfdule, 16 Nummern Die Cehrerin, 12 Nummern

Geschäftsstelle ber "Schweizer-Schule": Eberle & Rickenbach, Einfiedeln.

Inhalt: Bon den Profetenschulen. — Der Schulftaat. — Etwas für den Herrn Schulrat und Schulpfleger. — P. Wilhelm Sidler O. S. B. — Bücherschau. — Lesestoff für unsere Soldaten. — Lehrerzimmer. — Inserate. Beilage: Die Lehrerin Mr. 12.

# Von den Profetenschulen.

Bon Dr. F. A. Bergog.

Vor ben Zeiten Samuels sind die Büge bes Profetentums in Ifrael noch sparfam, buntel und unbestimmt. Mit ihm und um feine Zeit scheint es fich aber zu einem eigenen Stande zu erheben. Samuel felber wird einmal als Anführer einer Gesellschaft von Männern genannt, die Profeten heißen. Gine solche Gesellschaft unter Leitung eines Profeten ift man nun gewohnt Profetenschule zu nennen. Immerhin reben alle, die sich mit der Erklärung befaßten, mehr vermutend als bestimmt von dieser Sache. In vielen Abhandlungen aber spricht man ganz sicher von Samuel als dem Gründer der Profetenschulen, und weiß vieles von den Einrichtungen zu berichten, die er getroffen haben foll. Weit zahlreicher find allerdings bie, welche fich nicht mit Sicherheit aussprechen wollen. Denn, wie sei es möglich, aus ben zwei turzen Stellen, die boch die einzigen Quellen bafür find, so vieles zu beweisen. Und mas helfe es, unsere Mutmagungen, wie es gewesen sein könnte, in die Geschichte einzufügen, die doch bloß sichere Tatsachen bieten soll.

Suchen wir alles zusammen, mas die Bibel über diese Profetenschulen bietet, so stehen wir doch nicht so hilflos da, wie es schon so vielen vorgekommen ift. Vorerst gibt uns die Bibel als Beschäftigung der Mitglieder solcher Schulen bas Singen heiliger Gefänge an. Die jest sicher ein doppeltes Studium voraus: bas Studium der Mufit und das Studium der Poefie. Das hauptfächlichste Inftrument wird die Barfe gewesen sein, benn die Musit sollte ja ben Gesang begleiten, bas Wort ist die Hauptsache; barum verbot ja auch Pythagoras seinen Schülern die Flote.